

Fasching – Die Fünfte Jahreszeit hat begonnen!

Mitunter gewinnt man den Eindruck, dem Fasching kommt in unserer Region keine allzu große Bedeutung zu. Ehrlich gesagt, war ich völlig überrascht, als ich genauer recherchierte, wie viel, wie oft und mit welchem Engagement besonders in Kirchenlamitzer, Marktleuthener, Schönwalder und Schwarzenbacher Sportvereinen trainiert wird. In der Regel bestehen die Gruppen aus Frauen und Mädchen, die meisten Übungsleiter sind weiblich, aber auch männliche Tänzer und Trainer gibt es. Ich möchte hier die vier Großen einmal umfänglich präsentieren (kein Anspruch auf Vollständigkeit) und zeigen, wie sich Tanzgruppen in den Sportvereinen viele Monate auf die Faschingszeit und sogar auch noch über den Aschermittwoch hinaus auf ihre Auftritte vorbereiten. Um diese große Leidenschaft – mitunter nur für eine Aufführung – abzubilden und vielleicht auch Lust aufs Mitmachen in der kommenden Saison zu machen, sind auch die jeweiligen Trainingszeiten mit aufgeführt. Diese können im kommenden Jahr variieren; am besten bei Interesse Kontakt zum jeweiligen Verein aufnehmen, in der Regel gibt es Schnuppertermine.

Natürlich geht es nicht nur um den Auftritt – das habe ich bei meinen Gesprächen erfahren dürfen – es ist das gemeinsame Wachsen auf ein Ziel hin. Freud und Leid, die tollen Kostüme, die Aufregung – all das schweißte die Tanzgruppen bzw. alle Beteiligten zusammen. Ich selbst tanzte, damals noch in der Bodenseeregion, wo die Alemannische Fastnacht beheimatet ist, bei einem kleinen Verein im Hobbybereich mit und noch bis heute durchzuckt es mich, wenn bestimmte Lieder (z.B. „I need a hero“ von Bonny Tyler) im Radio laufen, weil sich die Choreografie eingebrannt hat. Es bleiben Bilder, an die man sich auch noch nach Jahren gerne erinnert. Ich denke, sämtliche Gruppen, die nun folgen, können das bejahen.

Kirchenlamitz

Die **Abteilung Fasching des TV Kirchenlamitz** gründete sich 1997, im Jahr darauf ging die erste Prunksitzung unter dem Motto „111 Jahre Turnverein“ über die Bühne.

Die **Tanzflöhe** (Kindergarten und 1. Klasse) gibt es seit September 2016. Sie üben mit ihren Trainerinnen Katrin Bohs, Johanna Schenker, Amilia Fischer, Lina Hojer und Hanna Reinel seit September jeden Mi., 17–17.45 Uhr. Das Training besteht nicht nur aus Tanzübungen, sondern auch aus Spielen, einfachen Bewegungsliedern und Rhythmusübungen, um spielerisch und altersgerecht an das Tanzen heranzuführen. Die **Kindergarde** (Jungs und Mädels, 1.+2. Klasse) wurde



Fotos: TV Kirchenlamitz

im September 2017 gegründet. In dieser Gruppe finden erste Gardeelemente ihren Platz beim Training mit Hanna Späthling, Nele Schenker und Jessica Jandl, Mi., 17.30–18.30 Uhr, außerdem werden Dehnübungen eingeführt sowie Spagat und Beinführung geübt. In der **Jugendgarde** tanzen Mädels und Jungs der 4. und 5. Schulkasse. Jeden Mi., 17.45–18.45 Uhr üben sie mit Annika Triller, Katrin Bohs, Nina Gräf. Die **Juniorengarde** (ab 6. Klasse) findet man Mo., 17.30–19 Uhr beim Training mit Marisa Janke und Nelly Eibl. Das Training von Jugend-, Junioren- und Kindergarde startete heuer im September.

Die **Prinzengarde** (13–19 J.) begann ihr Training heuer im Juni. Zu den festen Bestandteilen des Gardetanzes gehören verschiedene Schrittkombinationen, Spagat und Beinführung. Das gemeinsame Dehnen bildet den Beginn eines jeden Trainings. Sophia Sturm, Lea Däumler trainieren die 15-köpfige Prinzengarde, Do., 18.30–19.30 Uhr.

Seit Herbst 2017 gibt es die Gruppe **Tanzmariechen**. Die 9-jährige Leni Walter ist in diesem Jahr das einzige Tanzmariechen, sie wird seit Mai Do., 17.15–18.30 Uhr trainiert von Lea Däumler, Mia Wunderlich und Tabea Pfeifer. Geübt werden akrobatische Elemente (z.B. Bogen-gang, Räderkombinationen, Handstand, Spagat-Variationen und verschiedene Schrittkombinationen).



In der **Schautanzgruppe** wird ab Juli jedes Jahr ein neuer Schautanz für die Faschingssaison einstudiert, der z.B. Hebefiguren, Beinführungen und Spagat beinhalten kann. Katrin Bohs, Katrin Praller, Isabel Botschan sind die Trainerinnen, Übungszeit ist Do., 19.30–21 Uhr. Im September 2022 fand sich wieder ein **Männerballett** zusammen, heuer besteht die Gruppe aus 17 tanzbegeisterten Männern aus den Abteilungen des TV

Fortsetzung auf Seite 3 ►

Kirchenlamitz – Interview mit Karina Koeppel, Supervisorin (DGSV), zertifizierter Coach, Mediatorin, Achtsamkeits- und Resilienztrainerin, systemische Paar- und Familienberaterin und Heilpraktikerin für Psychotherapie.

Mir fielen zwei Flyer der katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Wunsiedel in die Hände und als Ort wurde bei einem Kurs die Josef-Haydn-Straße in Kirchenlamitz, genannt, sie liegt mitten in einem Wohngebiet. Das machte mich neugierig.

Vielleicht sagst du zuerst erst einmal ein paar Worte zu deiner Vita und deiner tagtäglichen Arbeit, Karina, und dann reden wir über die Kurse.

Ja, gern! Seit dem September 2021 gibt es „Freiraum für Perspektiven“ in Kirchenlamitz. Das ist eine Philosophie und auch ein sehr inspirierender und beschützender Raum im Souterrain unseres Wohnhauses in Kirchenlamitz. Aber ich gehe mal in die 1990-er Jahre zurück. Ich hatte meine Ausbildung als staatl. anerkannte Erzieherin abgeschlossen. Wenn es im Kindergarten, in dem ich arbeitete, schwierig wurde, holte man mich dazu. Ich fühlte mich schon immer berufen, bei Problemen Entwicklungsprozesse anzustoßen oder Neues ins Rollen zu bringen. Weil ich neugierig auf Menschen bin, habe ich mich mein Leben lang für psychologische Themen interessiert und mich stetig weitergebildet. Das kann man an der Vielzahl meiner Ausbildungen sehen – gerne mal auf meine Homepage schauen! Um es kurz zu machen: Ich lebte lange in der Rhein-Main-Gegend, arbeitete dort auch und zog 2016, kurz nachdem mich Amors Pfeil beim Skiurlaub getroffen hatte, nach Kirchenlamitz.

Als Supervisorin bin ich oft „ambulant“ unterwegs, d.h. ich gehe in Einrichtungen oder Unternehmen. Einzelsupervision nutzen vor allem Führungskräfte oder Berufsgruppen mit hoher Stressbelastung. Bei der Teamsupervision geht es um Mitarbeiterzufriedenheit, effektive Arbeitsabläufe oder Konfliktmoderation. In meinem Raum in Kirchenlamitz betreue ich eher Einzelpersonen (z.B. Traumatherapie, Familien-therapie). In allen meinen Formaten, ob extern oder hier



Foto: Plaum



Foto: Koeppel

in Kirchenlamitz, geht es darum, Raum für sich zur Selbsterforschung zu haben, neue Impulse zu bekommen und sich seiner Möglichkeiten bewusst zu werden.

Dann lass uns doch bitte mal auf deine aktuellen Kurse schauen.

Dann beginne ich mal mit der „Kreativen Auszeit – Für Dich“. Durch Impulse aus der Gestalt-, Kunst- und Traumatherapie können meine Teilnehmerinnen oder Teilnehmer mit Pinsel und Farbe zum Ausdruck bringen, was da gerade bei ihnen so los ist und das in einem geschützten Raum mit ausreichend Zeit. Im Sommer malen wir auch gerne draußen. Generell steht nicht das Kunstwerk im Vordergrund sondern der Ausdruck dessen, was aus dem Inneren auftaucht und es ist faszinierend, zu sehen, wie für jeden Teilnehmer, jede Teilnehmerin die Lösungen für eigene aktuelle Themen im Bild auftauchen. Es ist mein fünfter Kurs dieser Art in und er startet im Januar, es gibt zwei Gruppen, pro Kurs stehen fünf Malplätze zur Verfügung: Dienstagskurs (21.1., 17.2., 24.3., 19.5. und 23.6.), jeweils 17–20 Uhr und Mittwochskurs (21.1., 18.2., 25.3., 20.5., 24.6.) jeweils 18–21 Uhr. Anmeldeschluss ist der 14. Januar.

Der zweite Kurs „Selbstverständlich sichtbar“ für 6–16 Teilnehmerinnen ist ein Wochenendkurs (27.2., 17–20 Uhr und 28.2., 10–17 Uhr). Den biete ich gemeinsam mit Ivonne Krüger im Kursraum „Lebenswelten FICHELGE-BIRGE“ in Habnith an. Dabei richten wir uns an mehrgewichtige Frauen. Im Kurs werden vielfältige Lebensthemen angeschaut, auch Selbstwert und Selbstvertrauen kommen in den Fokus. Wir wollen Hemmendes überwinden, Heilendes bewegen und neuen Sichtweisen Raum geben. Die Anmeldung zu den Kursen ist online über www.keb-wunsiedel.de möglich, dort finden sich auch weitere Infos. ■

Kontakt:

Karina Koeppel, Joseph-Haydn-Str.3
95158 Kirchenlamitz
Tel. 09285 3480220 oder
0160 97958372

<https://www.freiraum-fuer-perspektiven.de>



Fortsetzung von Seite 1, Die Fünfte Jahreszeit hat begonnen!

Kirchenlamitz und des TSV Niederlamitz. Trainiert wird seit Juli im Landmarkt mit den Trainerinnen Nina Gräf, Sarah Ulbig, Katrin Praller.

Um die Hüfte etwas zu lockern, hilft, so hört man, beim Training auch das ein oder andere Bier, aber auch andere Gruppierungen treffen sich neben dem Training durchaus auch einmal auf ein Getränk, um den Teamgedanken zu fördern.



Foto: TV Kirchenlamitz

Katrin Bohs, Lisa Thumser, Marisa Janke, Verena Bonenberger, Katrin Praller, Nina Gräf und Jessica Jandl (die beiden letzten fehlen auf dem Foto) bilden das Orga-Team für den großen TVK-Fasching für alle Generationen am 24. Januar in der Schulturnhalle. „Eiskalt erwischt!“ ist das Motto. „Alles dreht sich um Eis und Schnee, um Apres Ski, so etwas wie Winterwonderland bringen wir auf die Bühne“, sagt Katrin Praller im Gespräch. Auch Gastgruppen werde es neben den TVK-eigenen Tanzgruppen geben, so komme z.B. das Männerballett des 1.FC aus Marktleuthen, verrät Praller. Der Vorverkauf findet am 11. Januar 10–10.30 Uhr beim Turnverein statt, Restkarten gibt es dann im Jeansladen.

■ Marktleuthen

Die **Tanzabteilung des Turnbundes Marktleuthen** besteht aus sieben Tanzgruppen, welche über das ganze Jahr aktiv sind und sich vor allem auf die Faschingssaison vorbereiten. Die **Tanzminis** sind die jüngsten Tänzer und Tänzerinnen (2 bis 6 Jahre). Trainiert werden sie Fr., 16.30–17.30 Uhr von Anne Müller (Abteilungsleiterin), Leonie Friedrich und Emma Friedrich. Aus Tänzerinnen im Grundschulalter von 7 bis 10 Jahren setzen sich die **Tanzkids** zusammen. Training ist Fr., 15–16.30 Uhr mit den Übungsleiterinnen Angelina Ottner, Hanna Mücke, Maren Müller und Lena Fischer.

Die **Jugendgarde** besteht aus Tänzerinnen im Alter von 11 bis 15 Jahren. Trainerinnen sind Elisa Küspert und Mareike Schiffel. Das Training findet Sa., 12–13 Uhr statt. Die **Jugendschautanzgruppe** (11–15 J.) wird Sa., 11–12 Uhr von Elisabeth Mücke, Elisa Küspert und Mareike Schiffel trainiert. Mit Tänzerinnen ab 16 Jahren geht die **Prinzengarde** auf die Bühne. Trainiert wird diese Garde von Nikola Zechmann und Laura Kraus und das immer am Fr., 17–19 Uhr. Ab 16 Jahren kann man beim **Prinzenschautanz** mitmachen, Marie Küspert und Lena Steger trainieren Sa., 9.30–11.30 Uhr diese Gruppe. Wer eher nicht ganz so sportlich ist, sondern im Freizeit-Bereich einsteigen möchte, kann das bei den **Vintage Dancers** tun. Hobbytänzerinnen ab 18 Jahren



Foto: Lotter

sind hier willkommen. Trainiert wird Do., 19.30–21 Uhr. Trainerinnen sind Claudia Küspert und Steffi Fischer (Abteilungsleiterin). Die **Tanzmariechen** stehen für Spaß, Ausdruck und Leidenschaft. Dafür sorgen Maren Müller und Hanna Mücke, die mit Herzblut dabei sind. Die Trainerinnen im Foto, Steffi Fischer fehlt auf dem Bild.



Foto: Lohneisen

Ganz besonders freuen darf man sich auf die große Prunkszitzung am 7. Februar in der Stadthalle. „Das Motto ist ‚TBM Awards‘“. Mehr werde ich erstmal nicht verraten, so Abteilungsleiterin Anne Müller im Gespräch. „Wir möchten unseren Gästen viel Freiraum für Fantasie lassen, sie sollen das Thema ganz individuell interpretieren!“ So viel sei schon verraten: Es wird einen roten Teppich geben, auf dem und um den herum viel passieren wird. Auf die große Maskenprämierung freuen sich dann alle. Hier werden die besten Einzel- und Gruppenverkleidungen mit schönen Preisen belohnt. Die Veranstaltung wird von Gästen aller Altersklassen besucht. Auf der Bühne stehen nicht nur die Tanzgruppen des Turnbundes Marktleuthen, sondern auch Gastgruppen aus Marktleuthen und von außerhalb. „Alle Abteilungen des Turnbundes helfen mit, das ist bei uns immer ein Gemeinschaftsprojekt!“ freut sich Anne Müller.

■ Schönwald

Die **Tanzsportabteilung des TV Schönwald** gründete sich Ende 2014, startete in der Saison 2015/16 gleich durch und bietet seitdem Kindern und Jugendlichen aller Altersklassen karnevalistischen Tanzsport als Leistungs- und Turniersportart an. Wichtig für diese Abteilung ist die Nachwuchsförderung und der Spaß am Tanzen und der Gemeinschaft. So veranstaltete

Fortsetzung nächste Seite ►

die Abteilung 2024 ein Sommercamp, ein kleines Zeltlager mit allen Aktiven – von den **Tanzmäusen** bis zur **Porzellangarde**. „Die karnevalistische Brauchtumpflege bildet neben dem erfolgreichen Turniersport die Grundpfeiler unserer Vereinsarbeit!“, so liest man auf der Homepage und weiter: „Tanzen ist Träumen mit den Beinen – also kommt vorbei und träumt mit uns!!“



Fotos: Schmidt

Wer beim TV Schönwald tanzen will – in der Garde, bei den Tanzmäusen oder gar als Solist –, der wird auf jeden Fall fündig. Die Trainings finden in unterschiedlichen Altersklassen statt. Alle aktuellen Informationen finden sich auf der Homepage. Das nächste Schnuppertraining findet am Sonntag, 12.4.2026, von 10–12 Uhr in der TV-Halle statt, zu welchem tanzinteressierte Kids, Jugendliche und auch Erwachsene herzlich eingeladen sind. „Egal, ob Anfänger oder Profi, jeder und jede ist herzlich willkommen, sich auszuprobieren und Teil unserer Tanzsportfamilie zu werden.“ so Trainerin Isabell Bayreuther im Gespräch.

Alle Trainerinnen und Trainer der Tanzsportabteilung:

Isabell Bayreuther, Michelle Bayreuther, Anne Wettengel, Carina Rothe, Sarah Santos, Leon Frenzl, Tanja Voigtmann, Thomas Bayreuther, Nilo-Phelan Frenzl, Marie Schaller, Jassika Seifert, Fiona Schmidt, Elisabeth Schmidt und Stefanie Wettengel.



Am 17. Januar darf man sich auf einen großen Galaabend in der Schulturnhalle in Schönwald freuen; Thema wird u.a. das 11-jährige Bestehen der Tanzabteilung sein. Viele Tänze wurden auf das Jubiläum hin choreografiert; neben den o.g. Gruppen gibt es Solisten, Tanzpaare, Tanzmariechen und – eine Besonderheit – den Tanzmajor zu sehen, zudem hört man natürlich auch Büttenreden. Am nächsten Tag geht es gleich weiter, denn der TV Schönwald ist gemeinsam mit der Fastnacht-Jugend Franken Ausrichter der **40. Oberfränkischen Narren-Nachwuchs-Sitzung**, die am 18. Januar 2026 in der Schulturnhalle stattfindet.



Bei der Oberfränkischen Narrennachwuchssitzung handelt es sich um eine Faschings-Veranstaltung, bei der gerade kleinere Aktive ihre einstudierten Tänze, Büttenreden und andere Auftritte nochmals vor einem größeren Publikum präsentieren können.

„In Schönwald ist die Session nicht am Aschermittwoch vorbei“, berichtet Isabell Bayreuther weiter, „denn jetzt startet die Turniersaison (sie beginnt bereits im Oktober) in die finale Phase mit den großen Meisterschaften (Halbfinals und Deutsche Meisterschaft)“. Um nur zwei der beeindruckenden Erfolge der Tanzsportabteilung des TV Schönwald zu nennen: Die „Kolibris“ wurden bereits zum 2. Mal amtierender Deutscher Meister im Jungendschautanz und tanzten 2025 bei der Fernsehitzung „Fastnacht in Franken – jung & närrisch“. Tanzpaar Dascha Sergeeva und Julius Meedt sind Deutscher Trize-Meister Tanzpaare/Jugend. Viele weitere Auszeichnungen samt Berichten sowie Infos über die Trainer findet man hier:

<https://tv-schoenwald.jimdoweb.com/abteilungen-1/tanzsport/>

■ Schwarzenbach an der Saale

Die Abteilung „Schwarzenbacher Bottichg'waaf“ wurde 2010 zur Förderung des karnevalistischen Brauchtums gegründet und gehört zur Turnerschaft 1851 Schwarzenbach an der Saale. Die **Schautanzgruppe der Damen** (Ü18) trainiert Mi., 20–22 Uhr in der Turnhalle Karlsstraße, Übungsleiterin ist Lea Kolb. Yvonne Junker trainiert Mi., 16.30–17.30 Uhr die **Konfettikra-cher** (6–10-Jährige) im Turnerheimsaal für den Kinder-Schautanz „Königreich der Meereslichter“. Die **Konfettis** (3–6-Jährige) üben Do., 16.30–18 Uhr mit Sophia Braschke und Lara



Fotos: Brännig

Walter im Turnerheimsaal für „Die Geschichte vom Regenbogenfisch“. Die **Konfettifeger** (10–16 J.) trainieren Do., 18.30–19.30 Uhr im Spiegelraum des Fitnessstudios für „SOS aus dem Ozean“.

Das **Männerballett** „Bottich Brothers“ übt mit Katharina Fuchs So., 17.30–19 Uhr und nach Bedarf Do., 20.15–22 Uhr; die muntere Truppe gewann übrigens den 3. Platz beim Oberfränkischen Männerballett Turnier im Januar 2025. Alle genannten Gruppen werden beim großen Bottichg’waaf am 7. Februar im Turnerheimsaal zu sehen sein, dazu die Tanzmariechen Emma Pohl und Marleen Schneider und verschiedene Gäste wie z.B. ein Tanzpaar aus Töpen und eine Tanzgruppe aus Hof, berichtet Abteilungsleiter Maximilian Brünnig im Gespräch. Das Motto der diesjährigen Veranstaltung ist „Unter dem Meer“. Wieder dürfe man sich auf ein tolles Bühnenbild freuen, verspricht Brünnig. Das Rathaus werde unter der Regie von Anja Osterhage tanzen, die „Bottich Brothers“ zeigen den „Fliegenden Holländer“. Hexe Ursula (Katharina Fuchs) schaut in ihre große Glaskugel, drei Bütenreden werde es geben, zudem die „Rede an das Volk“ vom Prinzenpaar; auch der derzeit stattfindende Kommunal-Wahlkampf werde zum Thema, so Brünnig. Den Bürgermeisterkandidaten wurde vorab zur Aufgabe gemacht, mit einem originellen, möglichst selbst gemachten Faschingskostüm zum Abend des Bottichg’waafs zu erscheinen.



Weitere Infos: <https://www.tss1851.de/abteilungen/tanzen/>
Hinweis: Am 14.2. findet auch wieder der Integrative Fasching im Turnerheim statt, ebenfalls ausgestellt vom Schwarzenbacher Bottichg’waaf.

Helau! ■

Rückblick Weihnachten

Auch wenn es schon ein wenig wieder „nauswärts“ geht, ein kleiner Rückblick in die Weihnachtszeit sei gestattet: Bad Weißenstadt am See leuchtete den Advent mit dem gemeinsamen Anschalten des Christbaums und mit musikalischer Begleitung durch den Posaunenchor ein. An jedem Adventswochenende hatte man im NöFi die Möglichkeit, einen Weihnachtsmarkt und sogar eine Party zu besuchen. Alle Generationen mischten sich, es war gemütlich, Glühwein und Punsch schmeckten. Viele neue Spezialitäten konnte man probieren und – was mir persönlich ganz besonders gefiel –,

dass immer noch eine herzerwärmende Atmosphäre, kaum getrübt von Kommerz, auf unseren Märkten vorherrschte.

Erstmalig wurde vor dem ersten Advent ein Christbaum im Röslauer Rathaus aufgestellt, der von den Kindergarten- und Schulkindern mit selbst gebastelten Anhängern geschmückt wurde – eine richtige Augenweide.



Foto: Reißmann

Bad Weißenstadt am See

Neue Ortsschilder

Am 1. Dezember 2025 wurden die neuen Ortsschilder mit dem Titel „Bad Weißenstadt am See“ angebracht. Möglich gemacht wurde dies dank der Unterstützung des GKU Oberes Egertal und des Bauhofs Bad Weißenstadt. Da die alten Schilder leider verschwunden seien, so hört man aus dem Rathaus, wurden die neuen nun mit diebstahlsicheren Schrauben befestigt.



Foto: Bad Weißenstadt am See

Messeauftritte 2026



Foto: Bad Weißenstadt am See

Die Kur- & Touristinformation Bad Weißenstadt am See berichtet auch, dass das jüngste bayrische Bad wieder auf verschiedenen Messen gemeinsam mit dem Siebenquell GesundZeit-Resort und dem Kurzentrum Bad Weißenstadt am See vertreten sein wird. So findet man den Messestand (Foto vom Stand der Messe in Würzburg 2025) vom 17. bis 25. Januar auf der Reisemesse CMT Stuttgart, vom 30. Januar bis zum 1. Februar auf der Reisemesse Dresden, vom 18. bis zum 22. Februar auf der FREE in München und vom 4. bis 8. März auf der Freizeitmesse Nürnberg. Julia Olmes, Mitarbeiterin der Kur- und Tourist-Information: „Wir freuen uns darauf, viele Gäste an unserem Stand willkommen zu heißen und unseren neuen Messestand zu präsentieren!“ ■

Kirchenlamitz

Reges Interesse an Veranstaltungsreihe „Digitaler Dienstag“

In 2025 nahmen insgesamt über 50 Personen an den „Digitalen Dienstagen“ in Kirchenlamitz teil. Bei der Veranstaltungsreihe handelt es sich um eine Kooperation des Interkommunalen Verbundes Nördliches Fichtelgebirge mit dem BayernLab

Fortsetzung nächste Seite ►

Wunsiedel. Gut besucht waren insbesondere der Termin zum BayernAtlas sowie der Workshop und die Fragestunden rund um das Smartphone. Letztere nutzte vornehmlich die ältere Generation, unter den Teilnehmern waren auch einige „Wiederholungstäter“.

Zuletzt beantworteten Anfang Dezember Barbara Thierfelder und Maximilian Bayerl (BayernLab) bei einer Smartphone-Fragestunde Fragen zu Apps, Online-Sicherheit, Updates, E-Mails und Fotos. Die neun Teilnehmer probierten das neue Wissen direkt selbst an ihren Geräten aus und hatten dabei einige „Aha“-Erlebnisse. Der nächste „Digitale Dienstag“ findet am 27. Januar 2026 um 16.30 Uhr statt, es ist ein Workshop zu Smartphone-Grundlagen. Veranstaltungsort ist wieder das Wohn- und Kulturhaus „Goldner Löwe“ in Kirchenlamitz. Um Anmeldung beim Verbund Nördliches Fichtelgebirge (Tel. 09284 94 95 840 oder info@noerdliches-fichtelgebirge.de) oder beim BayernLab Wunsiedel (Tel. 9232 9799 770 oder wunsiedel@bayernlab.bayern.de) wird gebeten. Für Frühjahr und Sommer 2026 sind weitere Termine geplant, die demnächst veröffentlicht werden.

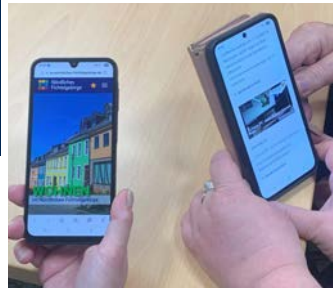


Foto: Planwerk/SUM

Auswanderer-Denkmal



Foto: Stadtarchiv Kirchenlamitz

Ein Foto möchten wir noch nachreichen: Ende September wurde in Kirchenlamitz das Auswandererdenkmal enthüllt – wir hatten das angekündigt. Donald Kunz (z.v.l.) aus Seattle hatte es gestiftet. Er ist ein Nachfahre einer der ersten Auswanderer aus Kirchenlamitz. Kunz stand im stetigen Kontakt mit Stadtarchivar Werner Bergmann, sie sind sogar weitläufig verwandt. Gemeinsam entstand die Idee zu einem Denkmal, das an alle erinnern soll, die die Herausforderung eines Ortswechsels von Kirchenlamitz nach Nordamerika auf sich nahmen. Das Denkmal steht bewusst am Stadtteich: Der Bezug von Denkmal, (großem) Teich und Kirchturm soll symbolisch für die Reise stehen. Donald Kunz übernahm übrigens alle Kosten für dieses in Oberfranken einzigartige Denkmal. ■

Schwarzenbach an der Saale

Neupräsentation des Dauerausstellungsraums „Hommage an Erika Fuchs“



Foto: Erika-Fuchs-Haus | Museum für Comic und Sprachkunst

Im Rahmen des zehnjährigen Museums-Jubiläums erstellten renommierte Comic-Künstlerinnen und -Künstler aus dem In- und Ausland ihre ganz persönlichen Comics mit Textauszügen aus dem Werk der bekannten Disney-Übersetzerin Erika Fuchs, darunter: Markus Färber, Anna Haifisch, Bernd Kissel, Ulf K., Elizabeth Pich, Anna Sommer, Olivia Vieweg und Barbara Yelin. Diese neuen Beiträge gesellen sich zu den schon vorhandenen Arbeiten von Sarah Burrini, Flix, Aisha Franz, Reinhard Kleist, Ralph König, Ulli Lust, Nicolas Mahler, Martina Peters und Volker Reiche hinzu.

Als Inspiration für die Arbeiten dienten sowohl direkte Zitate als auch der Erikativ (z.B. „schnief“) oder die Onomatopoesie (z.B. „klickeradoms“). Die Dauerausstellung und Sammlung des Museums wurde am 7. Dezember, zum 119. Geburtstag von Erika Fuchs, mit diesen einzigartigen Comics bereichert. Museumsleiterin Dr. Joanna Straczowski freut sich: „Ein schöneres Geburtstagsgeschenk kann man unserer Namensgeberin und dem Museum kaum machen.“ Der Ankauf der Arbeiten ist dank der Unterstützung der Dr.-Erika-Fuchs- und der Oberfrankenstiftung möglich. Journalist, Autor und Donaldist Andreas Platthaus hielt zur Neupräsentation des Dauerausstellungsraumes einen Vortrag mit dem Titel: „Da staunst du, kleiner Spießbürger, nicht wahr?“

Neuer Markttag

Der Markttag ist für die nächste Zeit in Schwarzenbach der Donnerstag und das sogar im Winter! Hier gibt's vom „Früchtla“ Matthias Hahn aus Kirchenlamitz Obst, Gemüse, Käse und Weinspezialitäten. ■

Landkreis Hof

Leader-Förderung

Der Landkreis Hof hat im Rahmen der jüngsten Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) eine positive Bilanz der laufenden LEADER-Förderperiode gezogen. Meh-

rere abgeschlossene Projekte aus den Jahren 2024 und 2025 zeigen, wie nachhaltig LEADER-Investitionen die Region stärken – sozial, touristisch und wirtschaftlich. Besonders sichtbar sei der Erfolg z.B. am pädagogischen Bewegungspark am Kornberg, der im Juli 2025 eröffnet wurde, so heißt es in einer Pressemitteilung des Landratsamtes. „Die Anlage wird von Jung und Alt hervorragend angenommen und trägt spürbar zur Attraktivitätssteigerung des gesamten Umfelds bei. Auch das Kornberghaus profitiert mit spürbar steigenden Besucherzahlen“, so Michael Stein, LAG-Manager des Landkreises Hof. Insgesamt wurden für das LEADER-Projekt „Pädagogischer Bewegungspark“ 101.237,91 Euro Fördermittel erfolgreich abgerechnet. Einen großen pädagogischen Beitrag leistet das Klimabildungsprojekt „KlimaMacher 2.0 – Klimaneutral durch regional“: In fünf oberfränkischen Regionen wurden bis Anfang 2025 insgesamt 266 Schulklassen und 5.392 Schülerinnen und Schüler erreicht. Ab Dezember 2025 führt die Energievision Frankenwald die Projektarbeit fort – diesmal unter dem Titel „Leben mit dem Klimawandel“ und mit dem Schwerpunkt „Klimaanpassung“. Die Kooperation läuft bis Ende 2028 weiter. Weitere erfolgreich umgesetzte Projekte wurden benannt. Sehr wichtig dieser Hinweis: In der aktuellen Förderphase 2023–2027 stehen der LAG Landkreis Hof noch 781.620 Euro zur Verfügung – rund 42,8 % des Gesamtbudgets. Landrat Dr. Oliver Bär ermutigte daher, die verfügbaren Mittel jetzt aktiv zu nutzen: „Wir wissen nicht, welches Budget die EU, der Bund und der Freistaat Bayern ab 2028 bereitstellen werden. Deshalb sollten Kommunen, Vereine und Projektträger nicht zögern und jetzt Förderanträge stellen.“

Interkommunal

Förderprojekt „MoorGen“:

Moore sind Wasser- und CO₂-Speicher, seltene Pflanzen, Tiere und Pilze finden hier wichtige Rückzugsorte. Da im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge über die Hälfte der Oberfränkischen Moore liegen, kommt ihm eine besondere Verantwortung beim Moorschutz zu. Nun startet das Förderprojekt „MoorGen“ (Moore für Generationen) in den Moorschutz, wir berichteten. Unter der Federführung des Zweckverbands interkommunales Flächenmanagement (ZIF) schlossen sich der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge und der Landschaftspflegeverband Wunsiedel e.V. zusammen und erhalten nun mehr als drei Millionen Euro Unterstützung aus den Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien des Bayerischen Umweltministeriums in Ergänzung mit dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Thorsten Glauber, Bayerischer Staatsminister für Umwelt- und Verbraucherschutz, übergab kürzlich den Förderscheck. Mithilfe der Fördermittel sollen Flächen angekauft, die Wasserstände angehoben und ein naturnaher Lebensraum geschaffen werden.

Winterwandertage

Der Fichtelgebirgsverein lädt ein zu den Ochsenkopf Winterwandertagen vom 22. bis 25.1.2026. Man darf sich freuen auf Winterwanderungen, Schneeschuhtouren für Anfänger und Fortgeschrittene, Fackelwanderungen und Touren mit Alpakas und Hunden. Hier alle Infos: <https://winterwandertag-ochsenkopf.de/programm-winterwandertage/> ■

Das Stadtumbaumanagement (SUM) informiert

G'scheid wohnen im NöFi

Sanieren oder bauen in 2026

Wenn zu Ihren guten Vorsätzen für 2026 gehört, kleinere oder größere Sanierungen vorzunehmen oder neu zu bauen, schauen Sie doch auf der Internetseite des Nördlichen Fichtelgebirges vorbei! Unter „Bauförderprogramme“ finden Sie Informationen und mögliche Förderungen zu verschiedensten Themen:

Hinweise & Tipps

Beratungsangebote von Verbraucherverbänden | Grundwissen zu Bauförderprogrammen | Allgemeine Infos zu KfW-Förderprogrammen

Sanierungsgebiete

Karten der Sanierungsgebiete im Nördlichen Fichtelgebirge

Sanieren & Modernisieren

Sanierungscoaching | EStG §7h / §10f: Steuerliche Abschreibung (Sanierungsgebiete) | Kommunale Förderprogramme

Energetisch Sanieren

Einstiegsberatung | BAFA: Energieberatung für Wohngebäude (EBW) mit iSFP | Steuerliche Förderung energetischer Gebäudesanierungen | Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

Barrierefrei umbauen

Wohnberatung/Musterwohnung (Barrierefreiheit) | Förderung durch Pflegekasse | Bayerisches Wohnungsbauprogramm (Barrierefreies Bauen) | KfW 159: Altersgerecht umbauen

Bauen & Kaufen

Bayerisches Wohnungsbauprogramm (Eigentum) | Verschiedene KfW-Programme

Mietwohnraum

Bayerisches Wohnungsbauprogramm (Schaffung oder Modernisierung von Mietwohnungen)

Denkmalschutz

Zuschüsse durch Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege | BEG WG/KfW 261: Sanierung zum Effizienzhaus | Steuerliche Vorteile | Weitere finanzielle Fördermöglichkeiten

Gerne können Sie auch zu einem persönlichen Informationsgespräch in das Büro des Stadtumbaumanagements nach Schwarzenbach a.d. Saale kommen. Die wöchentliche Sprechstunde findet dienstags von 15–17 Uhr statt. Außerhalb der Sprechstunde steht das Team telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung und macht bei Bedarf und nach Rücksprache individuelle Termine mit Ihnen vor Ort aus.

Stand: 1.12.2025; Alle Angaben ohne Gewähr auf Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit.

Kontakt zum Stadtumbaumanagement (SUM)

Bahnhofstraße 2a, 95126 Schwarzenbach a.d. Saale
Sprechstunde: Dienstag, 15–17 Uhr und nach Vereinbarung
Tel.: 09284 94 95 840
stadtumbau@noerdliches-fichtelgebirge.de
<https://www.noerdliches-fichtelgebirge.de/>

Ausstellungen/ Galerien

Schönwald

Vielfalt zwischen Himmel und Erde
Christina Schleicher, Regnitzlosau
Im Rathaus, zu dessen Öffnungszeiten

Schwarzenbach an der Saale

Städtische Kunstgalerie Altes Rathaus
25. Januar bis 8. März 2026
Dunkelheit ist ungeborenes Licht
mit Cornelia Morsch, Kulmbach
Kleine Galerie des Kulturvereins
25. Januar bis 8. März 2026
Das Leben ist eine Reise mit Bildern von Marianne Hofmann-Spatz, Konradsreuth. Beide Galerien:
Altes Rathaus, Marktplatz 5, 18 Uhr
Öffnungszeiten: Fr 16–18 Uhr, So 14–16 Uhr

Erika-Fuchs-Haus | Museum für Comic und Sprachkunst
Duckworks – Ulrich Schröder in Entenhausen

War and Peas – Elizabeth Pich and Jonathan Kunz
Erika-Fuchs-Haus, Bahnhofstraße 12
Di-So, 10–18 Uhr und an Feiertagen
www.erika-fuchs.de

Museen

Bad Weißenstadt am See

Das kleine Museum – Kultur auf der Peunt
www.kleinesmuseum-weissenstadt.de

Schwarzenbach an der Saale

Erika-Fuchs-Haus | Museum für Comic und Sprachkunst
www.erika-fuchs.de

Das **Traktormuseum**, Bahnhofplatz 7, ist an jedem ersten Sonntag im Monat von 10–16 Uhr und die **Gedenkstätte Langer Gang**, Bahnhofstraße 2, von 14–16 Uhr geöffnet. Beides verlinkt unter www.schwarzenbach-saale.de

Events

Bad Weißenstadt am See

Jeden Samstag Pianoabend in der Panoramalounge im Siebenquell
20–22 Uhr

Führungen

Bad Weißenstadt am See

Jeden letzten Freitag im Monat
Abenteuerliche Nachtführung
Leitung: Kerstin Olga Hirschmann
Bitte Taschenlampe mitbringen!
Anmeldung: Tel. 0151 1733 7105.
Individuelle Termine möglich.
Am Marktplatz, 20–22 Uhr, 10 Euro

Veranstaltungen

Dienstag, 6. Januar

Kirchenlamitz

Traditionelles Stärk' antrinken der FFW-Niederlamitz
Hauptstraße 27, 10 Uhr

Wanderung mit Stärkeantrinken
FGV Niederlamitz
Dorfanger Niederlamitz, 13 Uhr

Röslau

FGV-Oberstwanderung nach Brücklas
Treff: Ludwigsfelder Str. 33, 13 Uhr

Schönwald

FGV: Traditionelles Stärketrinken – Wanderung mit Einkehr (ca. 14 Uhr) im Turnerheim, Treffpunkt Rathaus, 13 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

FGV-Dreikönigswanderung auf den Schwarzenbacher Fluren mit Einkehr und Stärkeantrinken
Wanderung Richtung Schiedateich, Martinlamitz und Einkehr in der „Au“. Treff: 15 Uhr, kath. Kirche

Nachmittagsspaziergang mit anschließendem Stärkeantrinken im „Polka Cafe“
Siedlergemeinschaft Verband Wohneigentum
Treff: Rathaushof, 15 Uhr

Mittwoch, 7. Januar

Schwarzenbach an der Saale

ENT(EN)SPANNT – Yoga in Entenhausen mit Constanze Schwarzhuber
Erika-Fuchs-Haus, 18 Uhr, 5 Euro
Museumseintritt, plus 10 Euro Kursgebühr

Donnerstag, 8. Januar

Schönwald

AWO-Seniorennachmittag (auch 22.1.)
Café Bistro Stone, 14 Uhr

Samstag, 10. Januar

Schönwald

FGV-Rucksackwanderung
Treff: Rathaus, 10 Uhr

Dienstag, 13. Januar

Bad Weißenstadt am See

Seniorenachmittag: Huzzastumm
Bürgersaal, 14 Uhr

Kirchenlamitz

Dienstagswandern mit dem FGV Niederlamitz
Dorfanger Niederlamitz, 13 Uhr

Seniorensprechstunde des Seniorenbeirats
Goldner Löwe, 9.30–11.30 Uhr

Café Löheheim
der Ev. Kirchengemeinde Löheheim, 14.30 Uhr

Reparatur-Werkstatt
Seniorenbeirat, 15–17 Uhr

Donnerstag, 15. Januar

Schönwald

FGV-Spielenachmittag
Café Bistro Stone, 14 Uhr

Freitag, 16. Januar

Kirchenlamitz

Kinonachmittag
Haus Epprechtstein, 16 Uhr, 4 Euro

Samstag, 17. Januar

Schönwald

TC-Galaabend Tanzsportabteilung des TV Schönwald, Schulsportthalle
18 Uhr

Sonntag, 18. Januar

Kirchenlamitz

Theaterfahrt nach Hof zum Stück „Die Bajadere“, 17 Uhr
Infos über Seniorenbeirat

Schönwald

Narrennachwuchssitzung
Tanzsportabteilung des TV Schönwald, Schulsportthalle, 13 Uhr
Eintrittskarten:
tanzsport.schoenwald@gmail.com

Dienstag, 20. Januar

Kirchenlamitz

Kreative Auszeit – für Dich
Kurs mit Karina Krenz (siehe Interview)
Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Wunsiedel, 220 Euro

Senioren-Mittagstisch
Seniorenbeirat, Turnerheim, 11.30 Uhr
Anmeldung: Tel. 092851565. Bei Bedarf fährt der Bürgerbus, bitte beim Fahrer melden!

Donnerstag, 22. Januar

Marktleuthen

Bürgerversammlung
in der Stadthalle, 19 Uhr

Freitag, 23. Januar

Kirchenlamitz

Demenz - Lernen Sie, Menschen mit Demenz zu verstehen, TSV-Heim
Am Schwimmbad 1, 14 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

Vernissage: Das Leben ist eine Reise
mit Bildern von Marianne Hofmann-Spatz, Konradsreuth, Altes Rathaus EG, Marktplatz 5, 17 Uhr

Vernissage: Dunkelheit ist ungeborenes Licht, mit Cornelia Morsch, Kulmbach, Altes Rathaus, Marktplatz 5, 18 Uhr

Samstag, 24. Januar

Bad Weißenstadt am See

Kriminal Dinner
„König Ludwig Stüberl“ mit der Laienspielgruppe Zell
Stadtbad-Restaurant, Karten:
49 Euro im Restaurant (auch 7.3.)

Kirchenlamitz

Fasching: Eiskalt erwischt - der TVK im Winterwonderland
TV Kirchenlamitz, Schulturnhalle
19.30 Uhr

Dienstag, 27. Januar

Kirchenlamitz

Digitaler Dienstag: Workshop Smartphone-Grundlagen
BayernLab und Stadtbau-Management NöFi, Goldner Löwe: 16.30 Uhr

Mittwoch, 28. Januar

Marktleuthen

1. Seniorentreff
Ev. Gemeindehaus, 15–17 Uhr

Donnerstag, 29. Januar

Bad Weißenstadt am See

After Work im Siebenquell/ Kaminflackerei
Akustikduo mit Jana Florence
Kaminflackerei, 20–23 Uhr

Marktleuthen

Bürgergespräch
Großwendern, Reiterstüberl, 19 Uhr

Samstag, 31. Januar

Schönwald

Bunter Nachmittag, 14.30 Uhr
Bunter Abend, 20 Uhr
Kolpingsfamilie Schönwald
Katholisches Jugendheim

Sonntag, 1. Februar

Schönwald

Bunter Abend Kolpingsfamilie Schönwald
Katholisches Jugendheim, 17 Uhr

Info: Bis zur Kommunalwahl im März 2026 veröffentlichen wir – so handhaben wir es auch in der Vergangenheit – in Komm mit! keine Termine oder redaktionellen Beiträge von an den Wahlen teilnehmenden Personen, Gruppierungen und Parteien.

Für alle Termine gilt: Änderungen vorbehalten. Termine soweit bei Redaktionsschluss bekannt.



Impressum

Aufgrund der Kürze und der besseren Lesbarkeit wird in unseren Texten das generische Maskulinum (die geschlechtsneutrale Verwendung maskuliner Substantive oder Pronomen) verwendet. Gemeint sind ausdrücklich alle Geschlechter! **Impressum Herausgeber:** Bad Weißenstadt, Kirchenlamitz, Marktleuthen, Röslau, Schönwald und Schwarzenbach/Saale; **V.i.S.d.P. für diese Ausgabe:** 1. Bürgermeister Heiko Tröger, 95195 Röslau, Tel. 09238 99100; **Redaktion:** Claudia Plaum; E-Mail: dokuplaum@gmx.de; **Gestaltung:** Karin Gröger; **Druck:** Druck & Medien Späthling, 95163 Weißenstadt; Auflage 10.000; „Komm mit!“ wird kostenlos im Projektgebiet des Interkommunalen Entwicklungskonzeptes „Zukunft Nördliches Fichtelgebirge“ verteilt. Die Verteilung organisieren die jeweiligen Städte und Gemeinden in eigener Regie. „Komm mit!“ wird gefördert aus Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus dem Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramm Teil III-Stadtbau West. **Verlinkt unter:** www.noerdlisches-fichtelgebirge.de **Stand:** 10.12.2025